

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Entschließungsantrag der Abgeordneten Paul Schäfer (Köln),  
Monika Knoche, Hüseyin-Kenan Aydin, weiterer Abgeordneter und der  
Fraktion DIE LINKE.**

**– Drucksache 16/2999 –**

**zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung  
– Drucksache 16/1483 –**

**Bericht der Bundesregierung zum Stand der Bemühungen um  
Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung sowie  
über die Entwicklung der Streitkräftepotenziale  
(Jahresabrüstungsbericht 2005)**

### **A. Problem**

Die Förderung der Abrüstung, Rüstungskontrolle sowie die Nichtverbreitung von konventionellen Rüstungsgütern und Massenvernichtungswaffen gehört zu den vordringlichsten Aufgaben jeder Bundesregierung, denen rüstungsindustrielle und bündnispolitische Interessen untergeordnet werden müssen. Der Deutsche Bundestag fordert daher die Bundesregierung auf, die Initiative zur Reduzierung der Verteidigungshaushalte sämtlicher NATO-Mitgliedstaaten um fünf Prozent zu ergreifen und selber mit gutem Beispiel voranzugehen sowie große Rüstungsprojekte einzustellen und die frei werdenden Gelder in Konversionsinitiativen und Abrüstungsmaßnahmen zu investieren, einen nachhaltigen Beitrag zur Abschaffung und Ächtung aller Atomwaffen zu leisten durch konsequente Beendigung der deutschen Beteiligung an der nuklearen Teilhabe der NATO, den Truppenübungsplatz in der Kyritz-Ruppiner Heide nicht wieder militärisch zu nutzen und sämtliche Rüstungsexporte zu stoppen.

### **B. Lösung**

**Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.**

**C. Alternativen**

Keine

**D. Kosten**

Keine

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Entschließungsantrag auf Drucksache 16/2999 abzulehnen.

Berlin, den 7. März 2007

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg**  
Berichterstatter

**Uta Zapf**  
Berichterstatterin

**Harald Leibrecht**  
Berichterstatter

**Dr. Norman Paech**  
Berichterstatter

**Jürgen Trittin**  
Berichterstatter

## Bericht der Abgeordneten Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg, Uta Zapf, Harald Leibrecht, Dr. Norman Paech und Jürgen Trittin

### I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Entschließungsantrag auf **Drucksache 16/2999** in seiner 57. Sitzung am 19. Oktober 2006 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, dem Verteidigungsausschuss, dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe und dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

### II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Entschließungsantrag in seiner 24. Sitzung am 29. November 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Entschließungsantrag in seiner 35. Sitzung am 28. Februar 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Abwesenheit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Entschließungsantrag in seiner 22. Sitzung am 8. November 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Abwesenheit der Fraktionen DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Entschließungsantrag in seiner 26. Sitzung am 29. November 2006 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

### III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Entschließungsantrag in seiner 35. Sitzung am 28. Februar 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 28. Februar 2007

**Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg**  
Berichtersteller

**Uta Zapf**  
Berichterstellerin

**Harald Leibrecht**  
Berichtersteller

**Dr. Norman Paech**  
Berichtersteller

**Jürgen Trittin**  
Berichtersteller